

Lehrplan 11

Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhalte	Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzen – die Schülerinnen und Schüler ...
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer ist Jesus Christus (für mich?) <ul style="list-style-type: none"> - Historischer Jesus u. das Zeugnis d. Evangelien - Jesus-Bilder in der Kunst - Jesus, der Mensch und das Menschenbild im Neuen Testament - Projekt: mein pers. Bild v. Jesus (Quartalsauftrag zur persönlichen Erarbeitung) 2. Die zentrale Botschaft Jesu: das Reich Gottes in Gleichnissen u. Wundergeschichten <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Gleichnisse/Wundergeschichten - Die Bergpredigt - 3. Jesus Christus: gestorben und auferstanden <ul style="list-style-type: none"> - Bibl. Deutungen d. Todes Jesu - Auferstehung Jesu in der Bibel - Theol. Deutungen d. Kreuzigung u. Auferweckung Jesu (z.B. Sölle, Zahnt, Marxen, Kliemann, Pannenberg o.a.) 4. Das Jesusbild z.B. im Islam, Buddhismus... <ul style="list-style-type: none"> - 	<p>Das Evangelium von Jesus Christus(3)</p> <p>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat u.Wort</p> <p>Jesus.Nazareth, der Christus: Kreuz u. Auferstehung</p> <p>Der Mensch in christlicher Perspektive(1)</p> <p>Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung</p>	<p>stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar,</p> <p>stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu dar,</p> <p>beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi,</p> <p>beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu.</p> <p>stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar,</p> <p>erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben,</p> <p>deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses,</p> <p>analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung,</p> <p>vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesus-Deutungen, erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die</p>

		<p>Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung,</p> <p>erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu,</p> <p>erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung,</p> <p>erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart,</p> <p>erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart</p> <p>unterscheiden verschiedene Menschenbilder hinsichtlich ihrer Bestimmung der Freiheit und des verantwortlichen Umgangs mit Mitmenschen und der Schöpfung, auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive,</p> <p>identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird,</p> <p>beschreiben die Spannung von Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Stellen</p> <p>deuten unterschiedliche Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung, auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive,</p> <p>erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung im Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht,</p>
--	--	--

erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit dem Mitmenschen und der Schöpfung,

erläutern das christliche Verständnis von Freiheit als „Geschenk Gottes“,

beurteilen die Konsequenzen aus der unterschiedlichen Bestimmung der menschlichen Freiheit, auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive,

erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss.

Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhalte	Inhaltsfeld	Kompetenzen- die Schülerinnen und Schüler ...
<p>1. „Heranwachsen. Und Gott?“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen und Brüche im eigenen Gottesbild erkennen u. reflektieren (evtl. als Projekt, kreative Methoden bieten sich an) <p>2. Von Gott reden – wie soll das gehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte zur „Begriffsbestimmung“ von Gott erarbeiten - Biblisches Reden von Gott im AT u. NT - Religionskritische Ansätze kennenlernen und einordnen <p>3. „Warum lässt Gott das Böse zu?“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsbezogener Einstieg über aktuelle Themen (Krieg, Naturkatastrophen, Leiderfahrungen Einzelner) - Sachtexte zur Theodizeefrage (z.B. Huber, Sölle o.a.) - Gott der Allmächtige – was bedeutet das für uns heute?“ <p>4. Gott bekennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Apostolische Glaubensbekenntnis im Vergleich mit anderen altkirchl. u. modernen Bekenntnissen - Glaubensbekenntnisse im Islam u. Judentum 	<p>Christliche Antworten auf die Gottesfrage(2) Die Frage nach der Existenz Gottes Biblisches Reden von Gott</p> <p>Die christliche Hoffnung auf Vollendung(6) Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung</p>	<p>skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt,</p> <p>benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott,</p> <p>beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes-und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten,</p> <p>beschreiben Anlässe für die Theodizee-Frage,</p> <p>unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird,</p> <p>unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen, von Gott zu sprechen,</p> <p>identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes,</p> <p>deuten unterschiedliche biblische Gottes-und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrungen,</p> <p>skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- und Menschenbilder,</p> <p>deuten religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung,</p> <p>vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen,</p>

<p>5. Gottesbestreitungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische und aktuelle religionskritische Positionen (Feuerbach, Marx, Moser o.a.) - Eigene Einwürfe gegen Gottesbilder <p>6. Hoffnung gewinnen – Welt gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Apokalyptische Visionen im AT und NT (Propheten, Offenbarung) - Moderne Texte und Bilder zum Thema Apokalypse/Weltuntergang - „heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ Beispiele für gelingendes Leben 		<p>erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen,</p> <p>erläutern vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen von Gott und dem Menschen,</p> <p>erörtern die Theodizee-Frage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung,</p> <p>beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft,</p> <p>beurteilen die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt,</p> <p>ordnen Aspekte eines christlichen Geschichtsverständnisses mit Blick auf Zukunftsangst und Zukunftshoffnung in Grundzüge apokalyptischen Denkens ein,</p> <p>skizzieren wesentliche historische Rahmen- und Entstehungsbedingungen apokalyptischer Vorstellungen,</p> <p>beschreiben auf der Basis des zugrunde liegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung,</p> <p>beschreiben die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung mit der Vorstellung vom „eschatologischen Vorbehalt“,</p> <p>formulieren die Verbindung von Schrecken und Hoffnung, wie sie sich im apokalyptischen Denken zeigt,</p> <p>erläutern, inwieweit die Annahme eines eschatologischen Vorbehaltes utopische Entwürfe relativiert,</p>
---	--	---

		<p>deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung,</p> <p>beurteilen die Auswirkungen verschiedener Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und –gestaltung des einzelnen Menschen,</p> <p>beurteilen verschiedene apokalyptische Denkmodelle hinsichtlich ihrer resignierenden und gegenwartsbewältigenden Anteile,</p> <p>erörtern mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben,</p> <p>beurteilen menschliche Zukunftsvisionen und Utopien hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Geltungsanspruches.</p>
--	--	---